Presse-Information

Landau, 25. November 2026

Landauer Haushalt 2027: Weniger Spielraum, wichtige Investitionen

Die Stadt Landau muss 2027 mit einem größeren Defizit rechnen. Der Haushaltsentwurf sieht Erträge von 202,1 Millionen Euro und Aufwendungen von 239,4 Millionen Euro vor. Unterm Strich fehlen damit 37,3 Millionen Euro. Im Nachtragshaushalt 2026 waren es noch 33 Millionen Euro. Wichtig: Trotz der angespannten Finanzlage plant die Stadt Investitionen in Kitas, Schulen, Straßen, den Brand- und Katastrophenschutz und vieles mehr.

„Das waren schwierige Haushaltsberatungen. Wir haben intensiv darüber gesprochen, wo wir sparen können und was für die Menschen in Landau wichtig ist", ordnet Oberbürgermeister Dominik Geißler ein. „Mit dem Stadtrat wollen wir darüber im Gespräch bleiben. Den Haushalt zu stabilisieren ist eine Daueraufgabe. Je besser uns das gelingt, desto mehr Spielraum haben wir für Investitionen, die Landau braucht."

Die Gewerbesteuer bringt nach aktueller Planung 30 Millionen Euro ein, 1 Million Euro weniger als im Nachtragshaushalt 2026. Gleichzeitig muss die Stadt für Jugend und Soziales mehr aus eigenen Mitteln aufbringen. Ihr Anteil steigt um 3,3 Millionen Euro auf 71,3 Millionen Euro, unter anderem wegen höherer Ausgaben für die Eingliederungshilfe, die Hilfe zur Pflege und die Kitas. Von den Gesamtaufwendungen der Stadt entfallen über 50 Prozent auf den Jugend- und Sozialbereich. Auch die Zinsen belasten den Haushalt stärker. Für Kreditzinsen sind 3 Millionen Euro eingeplant, 650.000 Euro mehr als im Nachtrag 2026.

Herausgeber:
Pressestelle der Stadtverwaltung
Rathaus, Marktstraße 50
76829 Landau in der Pfalz
Zimmer 106/106a

Redaktion:
Sandra Diehl
Telefon 0 63 41/13 - 1400
Telefax 0 63 41/13 - 1409
E-Mail: presse@landau.de

Bei der Grundsteuer B sieht der Entwurf vor, den Hebesatz von 540 auf 552 Prozent anzuheben. Das entspricht einem Plus von rund 2,2 Prozent. Der Gewerbesteuerhebesatz soll unverändert bleiben.

„Viele Menschen merken beim Einkaufen oder bei der nächsten Rechnung, wie stark die Preise gestiegen sind. Das haben wir bei der Grundsteuer im Blick“, sagt Martin Messemer, Leiter der städtischen Finanzverwaltung. „Deshalb haben wir die Anhebung bewusst begrenzt. Sie bleibt hinter dem Preisanstieg der vergangenen Jahre zurück und fängt nur einen Teil davon auf.“

Auch bei knappen Kassen stehen wichtige Projekte an: Die Stadt und das Gebäudemanagement Landau wollen 2027 zusammen 69,4 Millionen Euro investieren. Für die Kita am Horstsportplatz sind etwa 6,3 Millionen Euro vorgesehen, für die Sanierung der Grundschule Nußdorf 1,45 Millionen Euro und für den weiteren Ausbau der Königstraße 1,2 Millionen Euro. Für ihre Investitionen rechnen Stadt und Gebäudemanagement mit einem Kreditbedarf von rund 42,5 Millionen Euro.

Wer sich selbst ein Bild vom Haushalt 2027 machen möchte, kann ihn online unter www.landau.de/haushalt2027 einsehen. Die Unterlagen liegen auch bei der Kämmerei in Zimmer 113 des Rathauses aus. Einwohnerinnen und Einwohner können bis einschließlich 7. Dezember 2026 Vorschläge zum Haushaltsentwurf einreichen. Das geht schriftlich an die Kämmerei, persönlich vor Ort, wo die Vorschläge aufgenommen werden, oder online.

Bildunterschrift: Die Stadt Landau investiert auch 2027 – etwa in ihre Schulen. (Quelle: Stadt Landau)

Pressemitteilung der Stadt Landau in der Pfalz. Bitte stets als Quelle angeben.